

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0064/2004
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	01.04.2004
Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf der Feuerwehrwohnungen; Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.02.2004 und Antrag des Stadtrates Michael L. Bauer vom 09.03.2004		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Hr. Sandner		
Beratungsfolge	22.04.2004	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	03.05.2004	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.02.2004 werden zur Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule auf der neu zu errichtenden HhSt. 1.2151.9451 – Erweiterungs-, Um- und Ausbau – Sanierungsmaßnahme – 400.000,- € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen von 267.800,- € bei HhSt. 1.8800.3402 – Bebaute Grundbesitz, Veräußerung von bebauten Grundstücken - und durch Sperrung von 132.200,- € bei HhSt. 1.8800.9322 – Bebaute Grundbesitz, Erwerb bebauter Grundstücke.

Dem Antrag des Stadtrates Michael L. Bauer vom 09.03.2004 wird nicht stattgegeben.

Sachstandsbericht:

Im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2004 wurde beschlossen, dass die Dienstwohnungspflicht für die hauptamtlich bei der Feuerwehr Amberg tätigen Mitarbeiter grundsätzlich aufgegeben werden soll. Dies hat zur Folge, dass die bisherigen Dienstwohnungen, es sind Reihenhäuser, auch den Mitarbeitern der Feuerwehr zum Kauf angeboten wurden. Von den 8 Reihenhäusern konnten 7 an die hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr verkauft werden, 1 Reihenhäuser wurde an ein freiwilliges Mitglied der Feuerwehr Amberg verkauft.

Von dem Gesamterlös von 876.100,- € werden im Haushaltsjahr 2004 tatsächlich nur 767.800,-€ eingehen, da ein Kaufvertrag über ein Reihenhäuser erst im Jahr 2005 abgeschlossen werden wird.

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt den Erlös aus dem Verkauf der Feuerwehrdienstwohnungen zusätzlich dem Gebäudeunterhalt zur Verfügung zu stellen und damit notwendige Sanierungen der Flachdächer zu finanzieren. Dieser Antrag wurde nunmehr dahin modifiziert, die Sanierung einer Schule durchzuführen. Die CSU-Stadtratsfraktion schlägt nun vor, als erstes die Albert-Schweitzer-Schule zu sanieren.

Der Fachbereich Bauen schlägt vor, die Sanierung wie folgt durchzuführen:

Abbau der alten Flachdachabdichtung und Erneuerung der Abdichtung mit Wärmedämmung und Dampfsperre der gesamten Dachlandschaft (ohne Turnhalle), Beibehaltung der innen liegenden Entwässerung, zusätzliche malermäßige Ausbesserungsarbeiten an Fassade und Fenster. Die Kosten dieser Arbeiten betragen ca. 400.000,- €

Mit Schreiben vom 09.03.2004 beantragt Herr Stadtrat Michael L. Bauer, die Erlöse durch den Verkauf der ehemaligen Dienstwohnungen der Freiwilligen Feuerwehr ausschließlich als Sondertilgung der Schulden der Stadt Amberg zu verwenden. Der Antrag wird damit begründet, dass erst durch die Reduzierung der Schulden und einer dadurch entstehenden Reduzierung der Schuldzinsen die Stadt Amberg in die Lage kommen wird, wieder einen soliden Haushalt aufstellen zu können.

Die Verwaltung nimmt zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion wie folgt Stellung:

Im Haushalt 2004 sind bei der HhSt. 1.8800.3402 – Einnahmen aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken – 500.000,- € veranschlagt. Dem stehen bei HhSt. 1.8800.9322 – Erwerb bebauter Grundstücke – ebenfalls 500.000,- € gegenüber. Dies bedeutet, dass einer Einnahme aus dem Verkauf der Feuerwehrdienstwohnungen im Haushaltsjahr 2004 von 767.800,- € nur 267.800,- € als echte Mehreinnahme zur Verfügung stehen. Um die nunmehr für die Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule veranschlagten 400.000,- € finanzieren zu können, sind weitere 132.200,- € erforderlich. Zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme ist Folgendes denkbar:

Auf der neu zu errichtenden HhSt. 1.2151.9451 – Albert-Schweitzer-Schule, Erweiterungs-, Um- und Ausbau – Sanierungsmaßnahme – werden insgesamt 400.000,- € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Übertragung der Mehreinnahmen von 267.800,- € von der HhSt. 1.8800.3402 auf HhSt. 1.8800.9322.

Der auf der HhSt. 1.8800.9322 verbleibende Rest von 367.800,- € ist unbedingt für das Haushaltsjahr 2004 erforderlich, da entsprechende Kaufverhandlungen bereits geführt werden.

Stellungnahme zum Antrag des Herrn Stadtrat Michael L. Bauer:

Wie bereits oben angeführt verbleiben haushaltsmäßig und haushaltsrechtlich echte Mehreinnahmen im Jahr 2004 von 276.800,- €. Dieser Betrag kann selbstverständlich im Haushaltsjahr 2004 als außerordentliche Tilgung eines Teildarlehens verwendet werden. Die Reduzierung der Schuldzinsen beträgt dann 8.596,- €. Wenn man diesen Betrag den durch die Sanierung erzielten Einsparungen an Folgekosten gegenüberstellt, so stellt sich aus der Sicht der Finanzverwaltung eine Sanierung wirtschaftlicher dar.

Die Verwaltung empfiehlt daher, der Sanierungsmaßnahme an der Albert-Schweitzer-Schule zuzustimmen und die oben angeführten Mittelumreibungen zu genehmigen.

(Unterschrift Referatsleiter)

Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.02.2004
Antrag des Stadtrates Michael L. Bauer vom 09.03.2004